

Makro-ökonomische Supraleitung im zyklischen Geldkreislauf

Dr. Karl Mocnik, Graz

Mai 2015

Club of Vienna

Makrogrößen in Österreich

- Monats-BIP (**2010**) = 25 Mrd. €
- Jahres-BIP = 12 x Monats-BIP 300 Mrd. €
- **Soll-Staatsschuldenquote** (Maastricht) 60% des J-BIP
= 0,6 x 329 Mrd. = 180 Mrd. €
- **Ist-Staatsschuldenquote** 75% des J-BIP= 230 Mrd. €
- Geldanlagen (M1+M2+M3) in Österreich ~ 420 Mrd. €
- 77.000 \$-Mionäre verf. ü. ca. 50% ==> 210 Mrd. €
- Aktuell vorhandene,
mtl. zirkulierende Geldmenge BIP / 12 ==> 25 Mrd.€
- Prokopf-Verschuldung ca. 35.000 €

Einkommensstruktur der Entgeltempfänger in Österreich 2010

Die aktuell zirkulierende Geldmenge M1 und das Monats-BIP sind infolgedessen identisch.

Einkommensgruppe	Monatliche Einkommensbezieher (Köpfe) E	Durchschnittl. mtl. Bruttobezug / Kopf (Lohn, Gehalt, €) B	Durchsch. mtl. Einkommenssumme je Einkommensgruppe F = E x B	Jahresbezug der Einkommensgruppe 12 x F
Unselbstständige	3,2 Mio	2.820.-	9,00 Mrd. €	108 Mrd. €
Pensionisten	2,0 Mio	1.500.-	3,00 Mrd. €	36 Mrd. €
Staatsbedienstete	0,3 Mio	2.000.-	0,60 Mrd. €	7,2 Mrd. €
Arbeitslose	0,3 Mio	1.333.-	0,40 Mrd. €	4,8 Mrd. €
Selbstständige	0,45 Mio	26.600.-	12,00 Mrd. €	144 Mrd. €
Endsumme= BIP	6,25 Mio	4.000.-	25.00 Mrd. €	300 Mrd. €

Teilwirkungsgrade in den „Polen“

1. Unternehmerschaft U (η_U), 2. Haushalte H (η_H), 3. Staatsverwaltung StV (η_{StV}), sowie der Gesamtwirkungsgrad (η_{ges}) in einer vom Zwangsgeld dirigistisch geleiteten, monetaristischen Wirtschaft

$$\eta_U = G_U/G_0$$

$$\eta_H = G_H/G_0$$

$$\eta_{St} = G_{StV}/G_0$$

$$\eta_{ges} = \eta_U \eta_H \eta_{StV}$$

η_U	η_H	η_{St}	η_{ges}
.95	.95	.95	86%
.90	.90	.90	73%

Die Geldmengentäuschung

**M1 = real in Banknoten (u. Münzen)
zirkulierendes Geld = reales Geld**

M2 = M1 + langfristige Verbindlichkeiten...

M3 = M2 + kurzfristige Verbindlichkeiten...

Geldvermögen **420 Mrd.€ = M3** sind kein Geld, sondern sind Forderungen, Ansprüche, auf Geld, deren Realisierung ungewiß sein kann, somit Ermessensfrage der Geldpolitik.

Volkswirtsch. Meßgrößen

- **BIP** als Meßgröße der vw. Leistung nach (davon)-laufenden Preisen ist falsch.
- **Preisindex** als Meßgröße d. vw. Leistung ist korrekt: die Preise sagen die Wahrheit, falls nicht der Banksektor mit seinen „Instrumenten“ die Geldbasis zum Zweck der euphemistisch so genannten „Preisstabilisierung“ willkürlich inflationieren und so das Publikum unaufhörlich berauben würde. (Ergokrat. Inflationsverbot)

Der Geldkonzeptestreit

- **Willkürlich geschöpftes Geld**
 - „Geberkonferenzen“ (Zwangsgeld, Raubgeld) => reale Nehmerkonferenzen
- **Zirkulierendes Geld**
 - Leistungsgeld, Geldrecht (Ergokratie)
- **Rückkoppelung f. zirkul. Geld:** Mittels *„Automatischer Steuer“* anstelle der über 100 Besteuerungsarten im monetaristischen Finanzregime des debitistischen Kapitalismus.

Unnötige Staatsanleihen

- Inlandsanleihen des Staates.
- Auslandsanleihen des Staates.
- Die Anleihepolitik ist Inflationspolitik.
- Anleihen ziehen eine Inflation nach sich.
- Ein reformiertes Steuerwesen macht Anleihepolitik entbehrlich.

Geldanlage- und Zinsgewinnwahn

Der einzelne wähnt sich berechtigt, für das Herbergen von Spargeld via Banksektors Zinsen „verdienen“ zu dürfen. Dabei verletzt er seine eigenen Souveränitätsrechte, so wie die seiner Arbeitsgenossen.

Lehrsatz der Zukunft:

Geld ist kein Gegenstand zum Ansparen und Borgen. Das Geldansparen ist keine Tugend, sondern ein Laster. Die monetaristischen Banken im debitistischen Kapitalismus sind Lasterhöhlen.

Leistungsgeld

- Die überwiegende Mehrzahl der monatlich mittels Löhnen, Gehältern, Steuergeldern und Pensionen Entgoltenen (6,2 Mio Menschen) erhalten auf den Cent genau berechnete Monatseinkommen.
- Ihre Steuerabzüge sind auf den Cent genau kalkuliert.
- **Daraus folgt: Es muß eine genau bekannte Geldmenge M1 geben, die monatl. umäuft.**

Was das Geld ist

- Das Geld ist ein Recht.
- Geld ist die Aktie der Volkswirtschaft.
- Die Volkswirtschaft ist demnach eine besondere AG des Souveräns, des Staatsvolkes.
- Private Kreditgeschäfte genießen keinen Rechtsschutz.

Makrogrößen im ergokratisch reformierten System

- Monats-BIP (**2010**) \equiv **M1** 25 Mrd. €
 - Jahres-BIP = 12 x Monats-BIP 300 Mrd. €
 - Soll-Staatsschuldenquote **Null**
- Geldanlagen in Österreich: keine bis max. ~ 2,5 Mrd. €
- Prokopf-Verschuldung: **keine**

**Rechtserkenntnisse, die einer Staatsreform,
jetzt mit 200 jähr. Verspätung, vorangehen
sollten.**

Rechtserkenntnis R 1: Die VW ist arbeitsteilig

R 2: Schaffende sind aufeinander angewiesen

R 3: Die V W ist eine Gemeinwirtschaft, ist keine
Privatwirtschaft, auch keine Tauschwirtschaft.

R 4: Neues Rechtsverhältnis: Schaffende = Aktionäre

R 5: Geld = Aktie der V-W im demok. Rechtsstaat

R 6: Die Arbeitskraft (AKft) ist das Aktienkapital
(auch: Humankapital)

R 7: Da kein Mangel an AKft, => kein Mangel an Akt-Kap.

Reformmaßnahme: Das Geldfreischaltnetz

Zinslose Geldfreigabe an landesweit eingerichtete Freischaltzentralen anstelle von Banken.

Zinslose Erwerbung freien Geldes.

Mtl. Freischaltvolumen max. 10% von M1

Vorteile des Geldfreischaltnetzes

- Voraussetzung: Einführung d. Automat. Geldsteuer
- Keine Inflation, daher keine Inflationspolitik
- Keine Zinsen, daher keine Zinspolitik
- Keine zinsbehafteten Kreditbedürfnisse
- Keine staatl. Budgetengpässe
- Keine Geldspekulationen
- Keine Preisstabilisierungspolitik
- Keine Edelmetalldeckung des Geldes

Supra-Leitung im Geldkreislauf

Was sonst in der Natur unmöglich, ist bei der Daseinsvorsorge möglich: eine Supraleitung der Geldzirkulation, indem der Souverän (Volk) durch Aufklärung und Bildung die Rechtsgesetze eines nicht-inflationierten Geld- und Steuerwesens verinnerlicht und die freie Wirtschaft nach den ergokratischen Gesetzen (Heinrich Färber) der solidarökonomischen Subsistenz ordnet.

Vorbereitung der Bevölkerung, ihre Rechte als Souverän wahrzunehmen

Karl Mocnik: „***Vermag die Ergokratie den
Wachstumszwang zu bezwingen?***“

Vortragsbericht, COV, 2004.

Spielregeln nach erfolgter Geld- und Steuerreform

Umzusetzen sind die Vorschläge von H. Färber von 1932 : *„Das ergokratische Sofort-Programm. Vermächtnis des Begründers der Ergokratischen Wirtschaftslehre an die leidende Menschheit zur Lösung der Verteilungsfrage auf gerechter Basis“*.

- Das umlaufende Geld ist gedeckt durch die aktuellen Arbeitsleistungen. Eine Golddeckung ist Täuschungspolitik und ist in der Ergokratischen Wirtschaft verboten.
- Der Geldumlauf wird stabilisiert durch eine regelungstechnische Rückkopplungsmaßnahme: die *„Automatischen Geldsteuer“*.